



Bild: Stéphanie Spiess

spezielle Schneidwerkzeuge benötigt werden. Unsere 2008 gegründete Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeitet eng mit unserer Kundschaft zusammen, um auch die komplexesten Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss bringen zu können. Die Familientradition ist untrennbar verknüpft mit unseren Innovationsfähigkeiten: Das seit 1948 ständig erweiterte Know-how «wohnt» in unseren Mauern und ermöglicht es uns, jeden Tag über uns selbst hinauszuwachsen und unseren Kunden ein hohes Mass an Flexibilität zu bieten.

Engagiert sich Ihr Unternehmen in der Berufsbildung?

Die Tatsache, dass keine gesonderte Berufsausbildung für Arbeiten im Umfeld der Herstellung von Schneidwerkzeugen existiert, ist ein Hinweis auf den hohen Spezialisierungsgrad in unserem Tätigkeitsbereich. Wir bilden deshalb unser gesamtes Personal intern aus. Unsere über 80 Mitarbeitenden verfügen über unterschiedliche Berufsprofile. Präzisionsmechaniker, Werkzeugmechaniker, aber auch Personen, die uns von der Wiedereingliederungsstelle ORIF vermittelt werden, haben alle eines gemeinsam: die Lust, zu lernen und sich in ihrem Bereich zu engagieren. Unsere Lage in Vendlincourt, im Herzen des

Jurabogens und damit im Zentrum des Mikrotech-Bassins, erlaubt es uns, auf Personal zurückzugreifen, das über eine hervorragende technische Ausbildung verfügt. Dieser besondere Umstand macht die Betriebstreue unserer Angestellten umso wichtiger: Sie ist ein Garant dafür, dass das vorhandene Know-how im Betrieb behalten wird. So wird unsere Tradition der Qualität Tag für Tag aufs Neue weitergegeben.

Was tun Sie sonst noch für Ihr Personal?

Wir legen grossen Wert darauf, dass die Mitarbeitenden unsere Wertschätzung spüren, und wir wollen ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld bieten. Generelle Aufmerksamkeit und ein offenes Ohr das ganze Jahr über, attraktive Salärbedingungen, die Beteiligung der Mitarbeitenden am Betriebserfolg oder auch ihr Einbezug in den gesamten Arbeitsprozess: Hier setzen wir viele konkrete Massnahmen um, um unser Personal zu pflegen und sein einzigartiges Know-how zu erhalten.

Welche Ziele stehen für Sie im Vordergrund?

Mit unserer täglichen Arbeit streben wir letztlich eine nachhaltige Entwicklung an. Es ist uns ein besonderes Anliegen,

Roxane Piquerez und Arnaud Maître führen gemeinsam die Louis Bélet AG mit Sitz in Vendlincourt (JU). Roxane Piquerez hat Geisteswissenschaften studiert, Arnaud Maître Biologie. Sie übernahmen 2008 die Familienanteile und die Geschäftsleitung der Familienfirma. Neben ihrer Tätigkeit bei Louis Bélet sind sie als Vorstandsmitglieder der jurassischen Handels- und Industriekammer aktiv.

die wirtschaftlichen Bedürfnisse mit den Bedürfnissen der Umwelt und der Gesellschaft in Einklang zu bringen. Wir haben uns bereits für die Umwelt engagiert, als das noch nicht so trendy war. Seit 2002 verfügen wir über eine ISO-14001-Zertifizierung im Bereich Umweltmanagement. Unsere Firma hält strenge Vorgaben ein: geschlossener Schneidöl-Kreislauf, Verzicht auf Ölheizung, Einsatz von Wärmepumpen, Rückgewinnung der von Maschinen produzierten Wärme, Minergie-Label etc. Als weiteres zentrales Ziel will unsere Firma permanent neue Herausforderungen annehmen und innovativ sein.

Und wie sieht es mit dem Wachstum aus?

Derzeit erwirtschaften wir mit 85 Prozent den Grossteil unseres Umsatzes in der Schweiz. Die Öffnung in Richtung neuer Absatzmärkte und Sektoren mit immer leistungsfähigeren Produkten – das streben wir an. ■

Stéphanie Spiess ist Redaktorin bei Cadence Conseils in Lausanne und Sion.